



Gemeinsam evangelisch Mittlere Wetterau

Informationsbrief der Kirchengemeinden
Beienheim-Weckesheim | Berstadt | Florstadt
Melbach | Reichelsheim-Heuchelheim-Dorn-Assenheim
Södel | Staden-Stammheim | Wölfersheim

Ausgabe für Reichelsheim Nr. 219 - Heft II— März bis Mai 2025



Schwarzdornblüte, Foto: B. Kling

**Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus,
da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus;
wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.**



Rückblick und Kleidersammlung Bethel	Seite	3-4
Freud und Leid	Seite	5
Kirchenkaffee / Termine für Eltern und Kinder	Seite	6-7
Wir gratulieren	Seite	8-9
Aus unseren Gemeinden: Nachrichten aus Beienheim/Weckesheim, Berstadt Florstadt und Reichelsheim	Seite	10-13
Gottesdienste	Seite	14-17
Aus unseren Gemeinden: Staden, Stammheim, Melbach, Södel, Wölfersheim	Seite	18-20
Konfi-Frühstarter, GoDi to go, Familienbildung	Seite	21
Steuerungsgruppe informiert	Seite	22
Unser Verkündigungsteam	Seite	24-25
Gemeinsam evangelisch		
Christian Kammler stellt sich vor	Seite	26-27
Weltgebetstag	Seite	28
Gemeinsam auf dem Weg zur Gesamtkirchengemeinde	Seite	30
Kirchen Challenge	Seite	31
Unsere neue Kirchenpräsidentin	Seite	32
Gruppen und Kreise /Ansprechpartne	Seite	34

Impressum:

Herausgegeben vom
Kirchenvorstand der
ev. Kirchengemeinde
Reichelsheim

Layout:

Manfred Winter
Kornelia Kling
Ursula Seeger
Tatjana Reuß

Grafiken:

Wenn nicht anders ange-
geben Gemeindebrief
evangelisch.de

Druck: Leo Druck
Stockach

Auflage:

1.100 Exemplare —
Der Gemeindebrief
wird alle drei Monate
an alle Haushalte in
Reichelsheim und
Heuchelheim
kostenlos verteilt.

Das Kirchenblättchen

trägt sich finanziell
weitgehend durch
Spenden, für die wir
herzlich danken.

IBAN: DE86 5186 1616
0000 1044 50

BIC: GEN0DE51REW

Achtung!! Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

02.Mai 2025

Stimmungsvoll

„Einstimmen auf den Advent“ nennt der Kirchenvorstand sein Angebot, das nun schon zum zweiten Mal in der Heuchelheimer Kirche gemacht werden konnte. Diesmal richtete Hauptorganisatorin Martina Petri den Blick auf die „Weihnachtsheiligen“: Barbara, Nikolaus und Luzia.

In kurzen Texten stellte sie die Personen und mit ihnen verbundenen Bräuche vor. Die Gäste saßen im Kreis, der mit einem Nikolausgewandt, Barbarazweigen, einer Luzia-Figur und Kerzen dekoriert war. Gemeinsam wurde gesungen, geschwiegen und Worte der Dankbarkeit an Sitznachbarn weitergegeben. Diese Form der Andacht verbindet, das wurde deutlich als im Anschluss noch lange in kleinen Grüppchen zusammengestanden und miteinander geredet wurde.



Text + Foto.: Ines Dauernheim

Die Krux mit dem Heizen

Kirchen wollen eine wohlige Atmosphäre verbreiten. Ein Ort zum Wohlfühlen, zum Besinnen auf den Glauben, zum Genießen von Musik und Gottesdiensten. Unsere Laurentiuskirche ist inzwischen mehr als 500 Jahre alt. Eine Heizung hat sie die kürzeste Zeit ihres Bestehens. Gerade in den vergangenen Monaten ist die Heizung in den Fokus geraten. Sie hat immer mal wieder ihren Dienst versagt.

Eingangs des Winters ist die Steuerung defekt gewesen. Eine neue ist eingebaut, sie überwacht nun elektronisch die Temperatur in der Kirche und fährt das Wärmen hoch, wenn ein Gottesdienst oder eine Veranstaltung ansteht. Eine Kirchenheizung ist eine Sonderheizungsanlage, nicht vergleichbar mit denen zu Hause.

Und die Anlage in der Reichelsheimer Kirche ist nun schon mehr als vier Jahrzehnte alt – sie hat ihren Zenit längst überschritten. Wir möchten als Kirchenvorstand so lange als möglich an ihr festhalten, denn wenn sie kaputt geht, ist völlig unklar, ob überhaupt wieder eine Heizung in das Gebäude eingebaut werden könnte. Die Beschlusslage der EKHN sieht im Sinn des Klimaschutzes vor, dass Heizungen, die mit fossilen Energien (Öl, Gas) betrieben werden, für kirchliche Gebäude tabu sind.

Im Übrigen werden Kirchen höchstens auf eine Temperatur von 15 bis 18 Grad beheizt. Für Gäste, denen es zu kalt wird, haben wir einige Decken parat liegen.

(Ines Dauernheim)



Die neue Steuerungsanlage der Heizung in der Reichelsheimer Kirche ist in der Sakristei angebracht. (Foto: Dauernheim)

Bethel 

Kleidersammlung für Bethel

vom 3. bis 8. März 2025
Abgabe jeweils von
09:00 bis 18:00 Uhr
an der Ev. Kirche Reichelsheim
– Eingang Kirchturm -
Florstädter Straße 1, 61203 Reichelsheim

Bitte bedenken Sie bei der Abgabe Ihrer Spende:

Würde ich die Kleidung, die ich abgebe,
selber noch tragen wollen?

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.



TAUFE



Aleah Olave am 8. November mit dem Taufspruch aus 1. Mose 12,2

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

Tim Nohl am 8. November mit dem Taufspruch aus Römer 12,21

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

BESTATTUNG



Marianne Rack geb. Vorbach im Alter von 2 Jahren bestattet am 2. November mit dem Trostwort aus 1. Mose 28,15

Siehe ich bin bei dir und behüte dich überall, wohin du auch gehst.

Maria Lina Erika Welcker geb. Happel im Alter von 83 Jahren

Trauerfeier mit Urnenbeisetzung am 12. Dezember



Whats-App



Youtube



Instagram



Facebook



Homepage

Folgen Sie
uns schon?

Die Kanäle des
Nachbarschaftsraums
„Mittlere Wetterau“

Termine



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wir laden ein zu einem monatlichen Treffen in der Kirche und im Sälchen, um gemeinsam zu singen, zu beten, biblische Geschichten zu hören, zum Spielen, Basteln, Malen.

Der nächste Termin:

16. März

18. Mai

Kirche Reichelsheim, Florstädter Straße 1

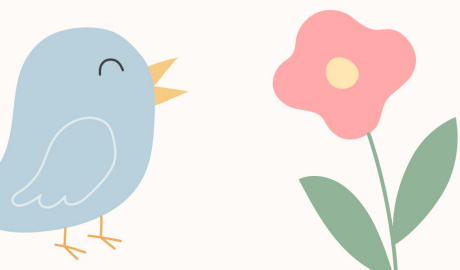
Es freut sich auf euch *Franzi*



Ab Februar
kostenfrei
JEDEN DIENSTAG

OFFENER ELTERN-KIND TREFF

KOMMT VORBEI
DIENSTAGS, 9:30 UHR BIS 10:30 UHR
IM GEMEINDESAAL,
BINGENHEIMER STRASSE 2
61203 REICHELSCHEIM



Die nächsten Termine

Kirchenkaffee

immer mittwochs um 14:30 Uhr

5. März

9. April

7. Mai



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging

Und sie sprachen untereinander:

Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten

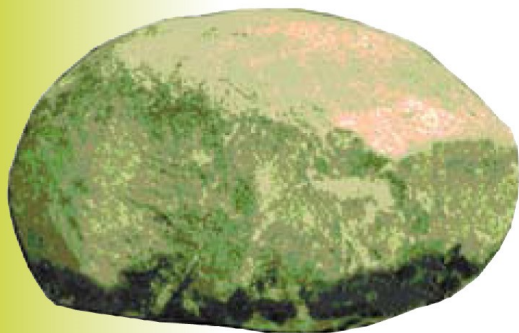
Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Wir gratulieren



*Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag.
Möge Gott auch in Ihrem neuen Lebensjahr
stets mit Ihnen sein und Sie leiten.*

Reichelsheim

März

April

Monatsspruch März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem
Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrü-
cken.

3.Mose 19,33

Monatsspruch April

Brannte nicht unser Herz in uns, da er
mit uns redete?

Lk 24,32



Wir gratulieren

Februar

Mai

Mai

DORN - ASSENHEIM

März

April

HEUCHELHEIM

März

Mai

April

Monatsspruch Mai

Du tust mir kund
den Weg zum Leben.

Psalm 16,11



Epiphanias 2025 in Beienheim

Am 12.01.2025 fand in der Beienheimer Kirche der traditionelle Epiphanias Gottesdienst statt. Kirche und Altar wurden dazu wunderbar geschmückt und dekoriert. Den Gottesdienst gestaltete Pfarrer Jörg Fröhlich und unser Organist Udo Franzke.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen Stehempfang mit orientalischem Imbiss und Dreikönigsumtrunk.

Neben der bereits stattgefunden Lichterkirche ist die Kirchengemeinde Beienheim-Weckesheim ebenfalls in der Vorbereitung auf

Gründonnerstag: Das Passahlamm und die vier Becher Ein besonderes Tischabendmahl in Beienheim



Am Gründonnerstag, 17. April, beginnen wir um 20:00 h mit unserem besonderen Tischabendmahl in der Beienheimer Kirche. Es erwartet euch ein Gottesdienst in Anlehnung an das Passahmahl inklusive Passahlamm. Und was es mit den vier Bechern auf sich hat, erfahrt ihr natürlich auch. Neugierig geworden? Einfach vorbeikommen!

Osterfeuer in Beienheim – Ostermorgen in Weckesheim

Dieses Jahr wird an Ostersonntag eine neu ins Leben gerufene "Ostermeile" stattfinden. Neben Essen & Trinken wird es einen Basteltisch für Jung & Alt geben, sowie kleine Geschenke für alle Besucher. Um 19:00 h wird das **Osterfeuer in Beienheim** mit einer kleinen Andacht entzündet. Daneben soll es dann rund um das Feuer gesellig zugehen. Leckeres vom Grill, aber auch Süßes erwartet unsere Gäste. Eine kleine Gruppe wird dann die Feuerwache übernehmen, um die Osterkerze dann nach Weckesheim zu übergeben.



Um 07:00 h findet der **Ostergottesdienst in Weckesheim** statt mit anschließendem Osterfrühstück. Wir laden zu den beiden Events herzlich ein und freuen uns auf rege Teilnahme.

Weltgebetstag
♀

Weltgebetstagsgottesdienst: Freitag, 7. März,
19:00 h, Ev. Kirche Beienheim, Imbiss im
Gemeindehaus / siehe auch Seite xx



Kinderkirche in neuem Format gestartet

Seit Ende 2024 hat die Kinderkirche ein neues Format. **Treffen finden in der Regel von 10:30 bis 14:30 h am 1. Samstag jeden Monats statt.** Das Programm richtet sich an Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Altersgerechte Spiele, Geschichten, Basteleien, Action und Lieder warten auf die Kinder. Es gibt auch immer ein Mittagessen mit Nachtsch. Eine Kirchenmitgliedschaft ist nicht Voraussetzung - im Gegenteil, das Kiki-Team freut sich auf viele neugierige Kinder, die ein paar fröhliche Stunden miteinander verbringen wollen. Mit dabei sind die Handpuppen Max und Lea sowie biblische oder tierische Besucher. Um nichts zu verpassen gibt es eine Eltern-Whats-App-Gruppe. Fragen gerne an 0177-1487312.

Jahresstart mit Segensgottesdienst zur Jahreslosung: „Prüft alles & behaltet das Gute!“

Am 4. Januar startete die Kirchengemeinde das Jahr zusammen mit Pfarrerin U. Seeger. Zahlreiche Besucher nahmen die Einladung zu Sekt & Segen gerne an. Es wurde viel geplaudert und gelacht.



Konfiteam die „Werwölfe“

Zum Jahresstart traf sich das Konfiteam der Mittwochsgruppe im Gemeindehaus, um zur Halbzeit des Konfigjahrganges eine Zwischenauswertung zu machen und um den nächsten KU zu planen. Nach der Pflicht folgte das Vergnügen: Erst mal gab es leckeres Raclette. Danach schauten alle auf den Sesseln und Sofas im Teamerraum gemeinsam den Film „Loups Garous - Die Werwölfe von Dürerwald“ an der großen Multifunktionswand.

Das Team hat seinen Namen vom gleichnamigen Karten-Rollen-Spiel, das seit Jahren das Lieblingsspiel der Berschder Werwölfe ist.



Am **Ostermorgen** (20. April) um 6.00 h wird vor der Kirche das Osterfeuer entzündet - danach beginnt der traditionelle Frühgottesdienst mit Wandelabendmahl. Im Anschluss sind alle zum Frühstück ins Gemeindehaus eingeladen.



Zum **Bikergottesdienst** laden wir ein am Samstag, den 3. Mai. Er wird von Dekan Volkhard Guth und Pfarrerin Ursula Seeger (Liturgie) sowie Melanie Ruhrmann-Petri (Musik) gestaltet. Im Anschluss laden die Biker zu einer gemeinsamen Ausfahrt ein.



Am **Himmelfahrtstag** (29. Mai) laden wir wieder ein zum traditionellen Gottesdienst im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Nieder-Florstadt (Beginn: 10:00 h). Das Gerätehaus liegt nahe am Nidda-Fahrradweg - wir würden uns freuen, auch Ausflugs-gäste begrüßen zu können!

 **Weltgebetstag**

**Weltgebetstagsgottesdienst: Freitag,
7. März, 18:00 h im Gemeindehaus
Florstadt**



Wohlklingendes Blech

„Das war ein Abend für die Seele“, urteilt eine Besucherin. Mehr als eineinhalb Stunden haben zuvor die acht Musiker von „Splendor of Brass“ Mitte Januar ihre Instrumente in der Reichelsheimer Kirche zum Klingen gebracht - und die Gäste zum Staunen. „Mit welcher Ausdauer sie gespielt haben“, lobt eine Reichelsheimerin. „Das war ein rundum wohlklingender Abend“, sagt ein Gast. Von den ersten Tönen an bis zum Finale und der Zugabe begeisterten die Musiker mit Spielfreude, Harmonie und so arrangierten Stücken, dass jede Trompete, jede Posaune und die Tuba glänzen konnten. Das Ensemble bilden: Dirk Eisermann, Jean-Louis Jégou, Andre Schütte, Hans-Jürgen Läßle, Hans-Jürgen Briel, Eckhard Schäfer, Ulrike Klein und Marquard Nau-Mallien. Durch die Kontakte von Pfarrer und Tubaspieler Sven Rathmann hat die Gruppe die Reichelsheimer Kirche als Konzertort entdeckt. DANKE dafür!



KARFREITAG: Musik zur Sterbestunde

Karfreitagsgefühle lassen sich mit Musik perfekt ausdrücken. Ralf Schäfer (Orgel) und Victor Plumettaz gestalten am Karfreitag, **18. April, 15:00 h** eine musikalische Andacht in der Reichelsheimer Laurentiuskirche. Plumettaz ist ein vielfach ausgezeichneter Cellist, er lebt in Steinfurth und spielt als Profi-Musiker in verschiedenen Ensembles unter anderem beim Offenbach-Capitol Orchester und der Band Spark.

Orgelreise durch Italien

Am **Sonntag, 18. Mai, 17:00 h** klingt's in der Heuchelheimer Kirche italienisch. Ralf Schäfer setzt die musikalische Reise an der Orgel fort. Das Ziel: Italien. Er spielt Werke von Vivaldi, Valerij und Moretti aus dem italienischen Barock, gefolgt von romantischen Stücken von Perosi, Petrali und Bandini sowie Zeitgenössisches von Pasini und Remigio Nussio. Dabei geht es von Venedig bis hin zur Toscana nach Bergamo und Chiusi. Anschließend kann bei kleinen italienischen Leckereien noch in der Kirche und im Kirchgarten verweilt werden.

Der Eintritt ist frei, um einen Kostenbeitrag wird gebeten.



02. März

Estomihi



09:30 h Melbach (Pfarrer Stephan)

09:30 h Florstadt, Andacht im Gemeindehaus (Pfarrerinnen Seeger), anschließend Frühstück (mit Infos zum Weltgebetstag von Susanne Hess)

11:00 h Wölfersheim (Pfarrer Stephan)

11:11 h Beienheim, Faschingsgottesdienst (Präd. A. Hettler)

Weltgebetstag



07. März (Freitag)

Gottesdienste zum Weltgebetstag - siehe auch Seite xx

18:00 h Melbach (mit Södel und Wölfersheim)

18:00 h Florstadt (mit Staden-Stammheim)

19:00 h Beienheim (mit Weckesheim und Reichelsheim)

09. März

Invokavit

09:30 h Berstadt (Pfarrer Fröhlich)

09:30 h Reichelsheim (Pfarrerinnen Seeger)

11:00 h Staden, Gemeindesaal, Parkstr. 23 (Pfr. Fröhlich)

11:00 h Södel (Pfarrerinnen Seeger)

11. März (Dienstag)

10:30 h Wölfersheim, Haus Ziegler (Prädikant Schwalm)

14. März (Freitag)

10:00 h Florstadt, Marie Juchacz Haus (Susanne Hess)

15. März (Samstag)

17:00 h Berstadt, Gem.haus, Passionsandacht (Ada Hettler)

16. März

Reminiszenz



09:30 h Wölfersheim (Pfarrer Rathmann)

09:00 h Florstadt - Andacht im Gemeindehaus (Seeger), anschließend Frühstück

11:00 h Melbach, Gemeindehaus (Pfarrer Rathmann)

11:00 h Weckesheim (Pfarrer Fröhlich)

23. März

Okuli

09:30 h Södel (Pfarrerinnen Krügler)

09:30 h Stammheim (Pfarrer Fröhlich)

11:00 h Heuchelheim (Pfarrer Fröhlich)

11:00 h Berstadt (Pfarrerinnen Krügler)

27. März (Donnerstag)

15:30 h Weckesheim, Haus Menetatis (Pfarrerinnen Seeger)

28. März (Freitag)

10:00 h Florstadt, Marie-Juchacz-Haus (Heide Weyher)

19:00 h Florstadt - Konzert mit Jochen Günther

Zeitlos schöne Songs von den Beatles bis Simon & Garfunkel - Eintritt frei

29. März (Samstag)

17:00 h Berstadt, Gem.haus: Passionsandacht (Ada Hettler)



30. März

Lätare

17:30 h Reichelsheim, Bistro-Gottesdienst

(Pfarrer Rathmann und Diakon Christian Kammeler)

04. April (Freitag)

10:00 h Florstadt, Marie Juchacz Haus (Susanne Hess)

05. April (Samstag)

17:00 h Berstadt, Gem.haus: Passionsandacht (Ada Hettler)

06. April



10:00 h Melbach, Jubiläumskonfirmation (Pfrin Krügler)

11:00 h Wölfersheim (Pfarrer Stephan)

11:00 h Florstadt, Taufgottesdienst (Pfarrer Seeger)

18:00 h Beienheim (Pfarrer Stephan)

08. April (Dienstag)

10:30 h Wölfersheim, Haus Ziegler (Pfarrer Stephan)

12. April (Samstag)

17:00 h Berstadt, Gem.haus: Passionsandacht (Ada Hettler)

18:00 h Staden, Taizé-Gottesdienst (Prädikantin Brigitte Schebeck, Pfarrer Fröhlich)



13. April

09:30 h Reichelsheim (Pfarrer Rathmann), anschließend Gemeindeversammlung

10:00 h Staden, Jubiläumskonfirmation (Pfarrer Fröhlich)

10:30 h Wölfersheim, Jubiläumskonfirmation (Pfr. Stephan)

11:00 h Berstadt (NN)



17. April

Gründonnerstag



18:00 h Stammheim, Tischabendmahl, Gemeindehaus (Prädikantin Brigitte Schebeck und Pfarrer Fröhlich)

18:30 h Melbach, Nacht der verlöschenden Lichter (Pfarrer Krügler und Team)

20:00 h Beienheim, Tischabendmahl (Prädikantin Sabine Rühl)

18. April

09:30 h Wölfersheim (Pfarrer Stephan)

11:00 h Södel (Pfarrer Stephan)

14:30 h Weckesheim (Pfarrer Rathmann)

15:00 h Reichelsheim, Musik zur Sterbestunde (Ralf Schäfer)

15:00 h Berstadt (Prädikantin Ute Peppler)

15:00 h Florstadt (Pfarrer Seeger)



19. April



21:00 h Södel, Osterfeuer (Pfarrer Krügler und Willi Schmidt)

20:30 h Beienheim, Pfarrgarten - Liturgische Entzündung des Osterfeuers (Prädikantin Sabine Rühl)

22:30 h Heuchelheim, Osternacht (Pfarrer Rathmann)



20. April
Ostersonntag



06:00 h Florstadt, Osterfeuer, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Seeger und Team), im Anschluss Frühstück
06:00 h Berstadt, Gottesdienst nach altkirchlicher Liturgie mit Abendmahl (Pfarrer Fröhlich), danach Frühstück
07:00 h Weckesheim, Gottesdienst mit Abendmahl, (Prädikant Gerd Schwalm), im Anschluss Frühstück
10:00 h Wölfersheim (Pfarrer Stephan), ab 8.30 h Frühstück im Gemeindehaus
10:00 h Florstadt, Marie-Juchacz-Haus (Pfarrer Seeger)
11:00 h Melbach (Pfarrer Krüger / Posaunenchor)
11:00 h Reichelsheim - Festgottesdienst (Pfarrer Rathmann)

21. April (Ostermontag)

11:00 h Stammheim, Familiengottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Fröhlich, Diakon Christian Kammler)

24. April (Donnerstag)

15:30 h Weckesheim, Haus Menetatis (Pfarrer Seeger)

25. April (Freitag)

10:00 h Florstadt, Marie-Juchacz-Haus (Heide Weyher)

26. April (Samstag)

14:00 h Florstadt, Taufgottesdienst (Pfarrer Seeger)

27. April

Quasimodogeniti



09:30 h Södel (Pfarrer Krüger / Kirchenband))
10:00 h Stammheim, Jubelkonfirmation mit Abendmahl (Pfarrer Fröhlich)
11:00 h Berstadt (Pfarrer Krüger)
11:00 h Heuchelheim (Pfarrer Rathmann)

30. April (Mittwoch)

17:30 h Beienheim, Maibaumaufstellen (Pfarrer Rathmann)

03. Mai (Samstag)

10:00 h Florstadt, Biker-Gottesdienst (Dekan Guth / Pfarrer Seeger) mit anschließender Ausfahrt

04. Mai

Misericordias Domini

09:30 h Melbach (Pfarrer Stephan)
11:00 h Wölfersheim (Pfarrer Stephan)
11:00 h Weckesheim, mit Taufe (Prädikantin Lena Herget)
11:00 h Taufgottesdienst (Pfarrer Seeger)

09. Mai (Freitag)

10:00 h Florstadt, Marie Juchacz Haus (Susanne Hess)



11. Mai
Jubilate

Konfirmation
2025

09:30 h Reichelsheim (Pfarrer Fröhlich)
11:00 h Florstadt Familiengottesdienst zum Muttertag
(Pfarrer Seeger und Team)
11:00 h Stammheim - Konfirmation mit Abendmahl
(Pfarrer Rathmann und Team)
11:00 h Södel (Prädikantin Birgit Faul)

13. Mai (Dienstag)

10:30 h Wölfersheim, Haus Ziegler (Pfarrer Stephan)

15. Mai (Donnerstag)

15:30 h Weckesheim, Haus Menetatis (Pfarrer Seeger)

18. Mai
Kantate

Konfirmation
2025

10:00 h Beienheim, Vorstellungsgottesdienst (Pfarrer Krüger, Pfarrer Stephan, Diakon Christian Kammler)
11:00 h Melbach (Prädikantin Katrin Faludi)
11:00 h Florstadt, Konfirmation mit Abendmahl
(Pfarrer Rathmann und Team)
11:00 h Weckesheim, mit Taufe (NN)
17:00 h Heuchelheim, Orgelreise durch Italien (Ralf Schäfer)

25. Mai
Rogate



10:00 h Wölfersheim, Vorstellungsgottesdienst
(Pfarrer Krüger, Pfarrer Stephan)
11:00 h Stammheim (Pfarrer Fröhlich)
14:00 h Berstadt, Vorstellungsgottesdienst (Pfarrer Krüger, Diakon Christian Kammler)

29. Mai
Christi Himmelfahrt



10:00 h Florstadt, Gerätehalle der FFW (Pfarrer Seeger)
10:30 h Beienheim, Sportplatz (Prädikantin S. Rühl)
14:00 h Reichelsheim, Klappstuhlgottesdienst beim Weidenpavillon am Bergwerksee (Pfr Rathmann)
14:30 h Staden, am Sauerbrunnen im Park (Pfr. Fröhlich)

30. Mai (Freitag)

10:00 h Florstadt, Marie-Juchacz-Haus (Heide Weyher)

Mitfahrgelegenheit

Denken Sie manchmal: Ich würde ja gerne mal einen **Gottesdienst in einer anderen Gemeinde** besuchen! Aber wie komme ich dorthin? Wir arbeiten dran. Wir möchten einen **Transportservice** einrichten, um das möglich zu machen: einen Gottesdienst woanders zu besuchen. Bitte geben Sie uns ein bisschen Zeit, damit wir gute Absprachen treffen können.





Spaziergang-Gottesdienst durch Staden

„Auf den Spuren jüdischen Lebens“

Mehr als 40 Menschen, darunter auch Bürgermeister Daniel Imbescheid, waren am 26. Januar in Staden unterwegs, um Orte der jüdischen Gemeinde kennenzulernen (Schulhaus, Mikwe, Synagoge und Friedhof) und um derer zu gedenken, die Opfer der Nationalsozialisten wurden. Heidi Schwendemann vom „Arbeitskreis jüdisches Leben“, Leah Frey-Rabine, jüdische Kantorin aus Niddatal, Pfarrerin Ursula Seeger und Pfarrer Jörg Fröhlich hatten anlässlich des Holocaust-Gedenktages zu diesem ungewöhnlichen Spaziergang eingeladen. Angesichts der stärker werdenden populistischen, rassistischen und antisemitischen Strömungen betonten alle, wie wichtig es sei, Barmherzigkeit und Mitgefühl einzuüben und wachsam zu sein, damit nie mehr geschieht, was gewesen ist.



Taizé-Gottesdienst in Staden

Nach der guten Resonanz im November laden wir in der Passionszeit zu einem Taizé-Gottesdienst ein am Samstag, den **12. April um 18:00 h** in der Ev. Kirche Staden. Mit Unterstützung des Ev. Kirchenchores Dorheim und Ursula Enke am Keyboard tauchen wir erneut ein in die Tradition der ökumenischen Kommunität von Taizé in Burgund: Licht von hundert Kerzen, viel Musik und meditative Stille. Herzlich willkommen zu dieser besonderen spirituellen Stunde!

Jubelkonfirmationen in Staden und Stammheim

Unser Aufruf zur Anmeldung wurde reichlich genutzt! Sowohl in Staden als auch in Stammheim feiern wir Jubelkonfirmation. **In Staden: Sonntag, 13. April** (Palmsonntag), **10:00 h** und **in Stammheim: Sonntag, 27. April, 10:00 h**.

In beiden Gottesdiensten feiern wir Abendmahl. Bitte beachten Sie, dass die Anfangszeiten entgegen der ersten Ankündigung geändert wurden.



Christi Himmelfahrt am Sauerborn

An Christi Himmelfahrt, **29. Mai, 14:30 h**, laden wir herzlich ein zu einem Open-Air-Gottesdienst am Sauerbrunnen im Park von Staden. Direkt an der Nidda, mitten in Gottes wunderbarer Schöpfung, begleitet uns wie im vergangenen Jahr das Musikensemble um Ursula Enke. Nach dem Gottesdienst gibt es lecker Kaffee und Kuchen! Wir freuen uns auf Sie!



Christmette in Wölfersheim

An Heilig Abend haben die Kirchengemeinden Wölfersheim, Södel und Melbach wieder zur Christmette in die Wölfersheimer Marktscheune eingeladen. Bei Glühwein und Tee feierten über 80 Besucher zu später Stunde einen stimmungsvollen Gottesdienst in toller Atmosphäre. Unser besonderer Dank gilt Bettina Skottke und ihrer musikalischen Begleitung für die wundervollen Interpretationen von "Little Drummer Boy" und "Ich steh an deiner Krippe hier".



Weihnachten im Schuhkarton

Neben den ev. Kirchengemeinden Melbach und Södel, sowie der Wölfersheimer Postfiliale/ Stars'n Stripes, packten im November viele Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern und Lehrkräften Geschenke für bedürftige Kinder zwischen 2-4, 5-9 und 10-14 Jahren ein und unterstützen so das Projekt der Hilfsorganisation „Samaritan's Purse“. Die Aktion begeisterte viele Familien, die Kuscheltiere, Kleidung, Hygieneartikel, Spielzeug und Schulmaterialien besorgten und liebevoll einpackten. Eine kleine Karte mit einem Gruß oder einem

selbstgemalten Bild vervollständigte das Weihnachtsgeschenk. Insgesamt konnten 136 liebevoll gepackte Weihnachtspakete von Holger Heide in Wölfersheim abgeholt werden, die zu einer Sammelstation geliefert wurden, um dann in die diesjährigen Empfängerländer, wie Bulgarien, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Litauen, Montenegro, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine, Ungarn und Weißrussland gebracht zu werden. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Weltgebetstag
♀

**Weltgebetstagsgottesdienst: Freitag,
7. März, 18:00 h im Gemeindehaus
Melbach**



Das Krippenspiel gehört dazu! Der Höhepunkt des Heiligabendgottesdienstes war das Krippenspiel des Kindergottesdienstes. Wir freuen uns, dass über 300 Personen dabei sein konnten, die die Kinder mit reichlich Applaus belohnten!



In der Adventszeit schickten wir **„Maria und Josef im Koffer“** auf die Reise. Jeden Tag sollte der Koffer an eine andere Person weitergegeben werden. Maria und Josef wurden so auf Herbergssuche geschickt. An Heiligabend im Familiengottesdienst stand fest: Viele Menschen haben die beiden Obdachsuchenden für eine Nacht bei sich aufgenommen und haben Maria und Josef an ihrem Alltag teilhaben lassen und dabei selbst einen ganz besonderen Blick auf Weihnachten gewonnen.



Neujahrskonzert „Power on pipes“

Organist Christoph Brückner aus Limeshain hat mit seinem Neujahrskonzert auf der Bernard Orgel von 1877 viele Besucher erfreut und begeistert. Es war ein besonderer Hörgenuss mit einer außergewöhnlichen Vermischung aus Chorälen, Pop und Klassik. Wir danken für das schöne Konzert und für die Kollekte zugunsten der Büdinger Tafel.

Konfi-Frühstarter-Programm

Jugendliche haben durch schulische Anforderungen oft wenig freie Zeit. Wer zusätzlich in einem Verein aktiv ist, hat manchmal Schwierigkeiten, das „Pflichtprogramm“ des Konfirmandenjahres (Unterricht, Gottesdienstbesuche und Projekte) zu bewältigen. Daher können sich Kinder **ab 12 Jahren** schon vor der eigentlichen Konfi-Zeit Gottesdienstbesuche bestätigen lassen. So können 8 von 20 Gottesdiensten vor dem eigentlichen Konfi-Jahr „gewertet“ werden. Im Nachbarschaftsraum wurde das Florstädter Modell übernommen. In dieser Gemeindebrief-Ausgabe sind einige Gottesdienste als „Frühstarter-Gottesdienste“ benannt. Einen Frühstarter-Pass bekommt man beim ersten Gottesdienstbesuch in jeder Kirche des Nachbarschaftsraums.

Gottesdienst „to go“ – Monatliche Impulse zum Hören

Geistliche Impulse gibt es jeden Monat und zu allen kirchlichen Feiertagen auf der Homepage des Evangelischen Dekanats Wetterau. Seit über drei Jahren spricht Prädikant Gerd Schwalm aus Stammheim Gottesdienste zum Hören ein. Die Hörpredigten bieten ein geistliches Angebot – für zwischendurch oder an den Sonntagen, an denen in der eigenen Gemeinde kein Gottesdienst stattfindet. Sie sind einfach über das Internet abrufbar. Das Angebot können auch Menschen nutzen die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind – ebenso wie alle, die eine Alternative zu den Präsenzgottesdiensten suchen oder sich einfach unabhängig von Zeit und Ort einen geistlichen Impuls wünschen. **dekanat-wetterau.ekhn.de**

Evangelische Familienbildung am Standort Wölfersheim

2018 hat das Evangelische Dekanat Wetterau die Trägerschaft der Evangelischen Familienbildung Wetterau (EFB) übernommen. Ziel ist es, gemeinsam mit Kirchengemeinden bedarfsgerechte und wohnortnahe Angebote mit evangelischem Profil für Menschen über die gesamte Lebensdauer auszubauen.



Evangelische
Familienbildung
Wetterau

Mit über 500 Kursen pro Jahr ist die EFB nahezu im gesamten Dekanat Wetterau vertreten. Am **Standort in Wölfersheim** werden Kurse mit den Schwerpunkten "Familie(n) leben" und "Gesund leben" angeboten.

Das gesamte Programm der EFB finden Sie auf der Homepage:
www.familienbildungwetterau.de.



EKHN 2030

Die EKHN reagiert proaktiv auf den Mitgliederrückgang und finanzielle Herausforderungen bis 2030. Die Einführung von Nachbarschaftsräumen ist dabei ein Schlüsselement im ekhn2030-Prozess. Ziel ist es, dass die EKHN trotz zurückgehender Mittel Kirche vor Ort bei den Menschen bleibt. Dafür arbeiten Kirchengemeinden in Nachbarschaftsräumen enger zusammen.

Die wichtigsten aktuellen Themen der Steuerungsgruppe

Rechtsform:

Ende des Jahres 2024 beriet die Steuerungsgruppe über die **zukünftige Rechtsform unseres Nachbarschaftsraumes** (NBR). Die Vorgaben der Landeskirche waren durch den EKHN 2030 Prozess vorgegeben: Der Nachbarschaftsraum muss sich bis Ende März 2025 für eine Rechtsform entschieden haben.

Drei Varianten sind möglich: Fusion, Gesamtkirchengemeinde, Arbeitsgemeinschaft. Die Steuerungsgruppe hatte die Aufgabe, eine gute gemeinsame Lösung für unseren Nachbarschaftsraum zu finden.

Fusion, Gesamtkirchengemeinde, Arbeitsgemeinschaft - was bedeutet das eigentlich?

In verkürzter Form erklärt:

1. Bei einer **Fusion** (einem *Gemeindezusammenschluss*) fusionieren alle Gemeinden. Es bildet sich eine neue Körperschaft mit *einem* Kirchenvorstand und *einem gemeinsamen Haushalt*. Die neue Gemeinde ist Anstellungsträgerin für das Personal sowie Eigentümerin aller Grundstücke und Gebäude.
2. Bei der **Gesamtkirchengemeinde** bildet sich *zusätzlich* zu den Ortskirchengemeinden (deren Namen bestehen bleiben) eine neue Körperschaft mit einem *Gesamtkirchenvorstand* und einem gemeinsamen Haushalt. Sie ist Anstellungsträgerin für das Personal. Die Grundstücke und Gebäude verbleiben jedoch bei den Ortskirchen. Der *Gesamtkirchenvorstand* kann Aufgaben an *Ortskirchenvertretungen* oder *beschließende Ausschüsse* delegieren.
3. Bei einer **Arbeitsgemeinschaft** mit *geschäftsführendem Ausschuss* bleiben die Kirchengemeinden eigenständige Körperschaften. Der geschäftsführende Ausschuss entscheidet über Personal-, Gebäude- und Verwaltungsangelegenheiten.

Im Vorfeld der Sitzung wurden alle Kirchenvorstände gebeten, die von ihnen gesehenen Vor- und Nachteile der einzelnen Rechtsformen zur Vorbereitung zusammenzutragen. Damit lagen zur Sitzung die Sorgen und Wünsche aller Gemeinden für jede Rechtsform als Arbeitsgrundlage vor und erleichterten es uns, eine für alle passende Entscheidung für unsere zukünftige Rechtsform zu finden.

Zu unserer Unterstützung waren Frau Kuzinski (Transformationsberaterin) und Oberkirchenrat Lehman (Jurist) am Sitzungsabend anwesend und konnten aufkommende Fragen direkt und rechtssicher beantworten.

Nach eingehender Beratung und Beantwortung aller offenen Fragen entschied sich die Steuerungsgruppe sehr einvernehmlich für die Rechtsform der **Gesamtkirchengemeinde** für unseren Nachbarschaftsraum.

Satzung:

Nachdem dieser Meilenstein geschafft ist, arbeitet bereits seit Dezember eine Arbeitsgruppe an der konkreten Ausgestaltung der **Satzung** für unsere Gesamtkirchengemeinde. Die Satzung wurde in der Steuerungsgruppensitzung im Februar beraten (nach Redaktionsschluss).

Aktuelle Themen im Nachbarschaftsraum:

Die **Weiterentwicklung des Gottesdienstplanes** unseres Nachbarschaftsraumes aufgrund der Erfahrungen des letzten halben Jahres.

Die Anpassung und Neuorganisation der **Gemeindepädagogischen Arbeit** (einschließlich der **Konfirmandenarbeit**) für unseren Nachbarschaftsraum.

Die bauliche Vorbereitung der Räumlichkeiten für die **gemeinsame Verwaltung** in Reichelsheim und gleichzeitig die organisatorische Vorbereitung in den einzelnen Gemeinden für die künftige Zusammenarbeit.

Rückblickend auf die letzten Monate freue ich mich sehr darüber, dass sich langsam ein immer größer werdendes zugewandtes **WIR-Gefühl** entwickelt. Die Arbeitsatmosphäre in der Steuerungsgruppe und in Arbeitsgemeinschaften ist zunehmend getragen vom Miteinander, und der Blick ist auf die Chancen und die Vielfältigkeit der gemeinsamen Möglichkeiten gerichtet.

Ich bin frohen Mutes, dass wir es schaffen, gemeinsam eine vielfältige und bunte Zukunft für evangelisches Leben in unserem Nachbarschaftsraum zu gestalten.

So lasst uns gemeinsam alles prüfen und das Gute behalten...

Petra Claas, Mitglied des Sprecherkreises der Steuerungsgruppe



Gemeinsam evangelisch - Mittlere Wetterau

Verkündigungsteam (siehe auch nächste Seite) **und Gemeindebüros**



Lars Stephan
wohnt in
Wölfersheim

Sven Rathmann
wohnt in
Reichelsheim

Ursula Seeger
wohnt in
Florstadt

Jörg Fröhlich
wohnt in
Bad Nauheim

Andrea Krügler
wohnt in Södel

zuständig für:
Wölfersheim

zuständig für:
Reichelsheim,
Heuchelheim,
Dorn-
Assenheim,

zuständig für:
Nieder- und
Ober-Florstadt

zuständig für:
Berstadt, Sta-
den, Stamm-
heim

zuständig für:
Södel, Melbach,
Weckesheim

In unserem Nachbarschaftsraum gibt es nach dem neuen Stellenplan bis 2028 fünf Pfarrerrinnen und Pfarrer, die für die 12 Orte zuständig sind. Die Zuständigkeiten sind ab dem 01.01.2025 so vereinbart wie oben angegeben. Außerdem teilen sich Pfarrerrinnen und Pfarrer die Arbeit in verschiedenen Bereichen, wie z.B. Konfirmandenarbeit, Seniorenheimseelsorge und Öffentlichkeitsarbeit. Sie sind im regelmäßigen Kontakt und vertreten sich gegenseitig.

Berstadt

zuständig ist Pfarrer Jörg Fröhlich

Büro: 06036 981900 - Oberpforte 3, 61200 Wölfersheim-Berstadt

Bürozeiten: Fr 11:00 – 13:00 h

Sekretariat: Nadine Pissulla

Mail: kirchengemeinde.berstadt@ekhn.de

Homepage: kirchengemeinde-berstadt.ekhn.de / YouTube / Instagram
Facebook / WhatsApp-Kanal „Mir_in_ Berschd“

Beienheim

zuständig ist Pfarrer Sven Rathmann

Weckesheim

zuständig ist Pfarrerrin Andrea Krügler

Büro: 06035 3286 - Brunnenweg 2, 61203 Reichelsheim-Beienheim
Mo 17:00 - 19:00 h / Mi 09:00 - 11:00 h

Sekretariat: Michaela Ladner

Mail: kirchengemeinde.beienheim-weckesheim@ekhn.de

Homepage: beienheim-weckesheim.ekhn.de



Nieder- und Ober-Florstadt / zuständig ist Pfarrerin Ursula Seeger

Büro: 06035 5345 - Kirchgasse 12, 61197 Florstadt
Bürozeiten: Do 15:00- 18:00 h / Fr 09:00 - 11:00 h
Sekretariat: Tatjana Reuß
Mail: kirchengemeinde.florstadt@ekhn.de
Homepage: mittlere-wetterau.ekhn.de / Facebook / YouTube / Instagram
WhatsApp-Kanal „Evangelische Kirchengemeinde Florstadt“

Reichelsheim, Heuchelheim und Dorn-Assenheim

zuständig ist Pfarrer Sven Rathmann

Büro: 06035 3202 - Bingenheimer Str. 2, 61203 Reichelsheim
Bürozeiten: Mi 16:00 h - 18:00 h / Fr 14:00 h - 16:00 h
Sekretariat: Kornelia Kling
Pfarrer Rathmann dienstlich mobil: 0155 60266854
Mail: kirchengemeinde.reichelsheim@ekhn.de
Homepage: mittlere-wetterau.ekhn.de / Instagram

Södel und Melbach / zuständig ist Pfarrerin Andrea Krüger

Büro: 06036 5020 - Kirchplatz 5, 61200 Wölfersheim-Södel
Bürozeiten: Mo 09:00 h - 14:00 h
Mail: kirchengemeinde.soedel@ekhn.de &
kirchengemeinde.melbach@ekhn.de
Sekretariat: Kornelia Kling
Homepage: ev-kirche-soedel-melbach.ekhn.de
YouTube / Instagram / Facebook

Staden und Stammheim / zuständig ist Pfarrer Jörg Fröhlich

Büro: 06035 7205 - Parkstraße 23, 61197 Florstadt-Staden
Bürozeiten: Di 14:00 h - 17:00 h
Sekretariat: Petra Marquardt
Mail: kirchengemeinde.staden-stammheim@ekhn.de
Adresse für alle geschäftlichen Angelegenheiten:
Dekanatssynodalvorstand des Dekanats Wetterau,
z. Hd. Thomas Kehl, Hanauer Str. 31, 61169 Friedberg
oder per Mail: **Thomas.Kehl@ekhn.de**

Wölfersheim zuständig ist Pfarrer Lars Stephan

Büro: 06036 5034 - Wingertstraße 16, 61200 Wölfersheim
Bürozeiten: Mo 09:30 h - 12:30 h und 14:00 h - 16:00 h / Fr 14:30 h - 17:30 h
Sekretariat: Gundula Kellinger und Angelika von Zitzewitz-Schumann
Mail: kirchengemeinde.woelfersheim@ekhn.de
Homepage: woelfersheim.ekhn.de / Instagram / YouTube



Was ist ein Verkündigungsteam?

Die Hauptamtlichen in den Nachbarschaftsräumen sind Verkündigungsteams. Die Idee dieser Teams ist, dass mehrere Berufsgruppen – Pfarrer*innen, Pädagog*innen und idealerweise auch Menschen mit kirchenmusikalischer Ausbildung – eng dabei zusammenarbeiten, die Botschaft von Jesus Christus auf unterschiedliche Weise zu den Menschen zu bringen.

Unser Verkündigungsteam in der Mittleren Wetterau bestand bisher ausschließlich aus Pfarrerinnen und Pfarrern.

Diakon Christian Kammler erweitert nun das Sichtfeld des Teams um die zuvor nicht präsente Facette eines Gemeindepädagogen. Das Pfarsteam wird so um eine weitere Perspektive ergänzt und damit tatsächlich zum Verkündigungsteam.

Über diese Bereicherung freuen wir uns sehr und hoffen auf ein segensreiches Zusammenwirken im Verkündigungsteam des evangelischen Nachbarschaftsraums Mittlere Wetterau!

Sven Rathmann

Neu im Verkündigungsteam: Christian Kammler arbeitet bis Juni 2025 im Verkündigungsteam „Mittlere Wetterau“ mit, bevor er im Juli in den Nachbarschaftsraum „Bad Nauheim - Ober-Mörlen“ wechselt.





Liebe Gemeinden,

mein Name ist Christian Kammler und ich freue mich sehr, in den kommenden fünf Monaten als Gemeindepädagoge im Nachbarschaftsraum „Mittlere Wetterau“ tätig zu sein. Gemeinsam mit meiner Frau Maria und unseren drei Kindern (17, 7 und 4 Jahre alt) sind wir vor einiger Zeit nach Biebertal gezogen. Ursprünglich kommen wir aus Sachsen und unser Weg hat uns durch verschiedene berufliche und ehrenamtliche Stationen schließlich hierher geführt.

Beruflich habe ich viele Jahre in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit gearbeitet und dabei zahlreiche Projekte für Kinder, Jugendliche und Familien entwickelt und begleitet. Diese Leidenschaft bringe ich nun in meine Arbeit hier ein – mit dem Ziel, gemeinsam mit Ihnen lebendige Angebote zu gestalten und tragfähige Strukturen für die Zukunft aufzubauen. Mein Anliegen ist es, in dieser Übergangszeit als Wegbereiter für eine langfristige Besetzung des gemeindepädagogischen Dienstes zu wirken.

Besonders freue ich mich darauf, viele engagierte Gemeindeglieder kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen neue Impulse zu setzen. Dabei liegt mir die generationsübergreifende Arbeit am Herzen – ob in der Kinderkirche, bei Jugendprojekten oder bei Angeboten für Familien.

Neben meiner Tätigkeit in der Kirche verbindet mich mit meiner Frau Maria eine gemeinsame Leidenschaft für das Thema Gesundheit. Sie ist ausgebildete Physiotherapeutin und Sozialarbeiterin und gemeinsam möchten wir unsere Erfahrungen in den Bereichen Gesundheit und Fitness nutzen, um Menschen in ihrem körperlichen und seelischen Wohlbefinden zu unterstützen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder Ideen für gemeinsame Projekte haben, sprechen Sie mich gerne an – ich freue mich auf viele wertvolle Begegnungen, auf inspirierende Gespräche und auf eine gesegnete gemeinsame Zeit mit Ihnen!

Herzlich,

Christian Kammler

Mail: christian.kammler@ekhn.de
Telefon: 0155 10269113





Der Weltgebetstag weltweit: Der Weltgebetstag ist eine **internationale Basisbewegung** von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, laden sie Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche ein, um gemeinsam für Frieden und Gerechtigkeit zu beten und zu handeln. Vor über 130 Jahren legten christliche Frauen in Nordamerika den Grundstein für die Bewegung. Heute sind Frauen in **über 150 Ländern** und allen Regionen der Welt miteinander verbunden.

Beten und handeln: Der Weltgebetstag engagiert sich dafür, Mädchen und Frauen weltweit zu stärken, damit sie ihre sozialen, politischen und wirtschaftlichen Rechte einfordern und wahrnehmen können. Dafür arbeitet der Weltgebetstag mit Partnerorganisationen in Asien, Afrika, Lateinamerika und dem Nahen Osten zusammen. In Europa werden vorwiegend Projekte von und für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen gefördert.

Weltgebetstag 2025: In diesem Jahr kommt der Weltgebetstagsgottesdienst von den **Cookinseln**, einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt.

Christinnen der Cookinseln laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstags-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139.

Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder.

Mit ***Kia orana*** grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienste im Nachbarschaftsraum zu besuchen.

Gottesdienste im Nachbarschaftsraum, geleitet von örtlichen Teams

Nach den Gottesdiensten sind alle herzlich zu einem geselligen Beisammensein eingeladen, bei dem landestypische Spezialitäten serviert werden.

Kia orana!

Melbach	18:00 h im Ev. Gemeindehaus, Haingraben 15a (Bitte eigenes Glas, Geschirr und Besteck mitbringen)
Florstadt	18:00 h im Ev. Gemeindehaus, Kirchgasse 12
Beienheim	19:00 h in der Ev. Kirche - Imbiss im Gemeindehaus



Kirchenvorstand-Klausurwochenende: „Gemeinsam auf den Weg“

„Lass mich Deine Herrlichkeit sehen.“ (2. Mose 33,18) - Das ist ein Satz aus der Bibelarbeit, die am Beginn des Klausurwochenendes im Martin-Niemöller-Haus in Arnoldshain stand. Zur Beschäftigung mit unserem Glauben gehört das Singen. Also: Lieblingslieder benennen und erzählen, was man mit dem Lied verbindet. Mehrfach genannt wurde: der irische Segen „Möge die Straße uns zusammenführen“. Beim Singen ist dann „Lobe den Herrn meine Seele“ ein echter Mutmacher gewesen. Pfarrer Sven Rathmann leitete die Gruppe aus Kirchenvorstehern aus Berstadt, Södel, Melbach und Reichelsheim. Es wurden Szenarien benannt, die beim Zusammenwirken der zukünftigen Gesamtkirchengemeinde nicht passieren dürfen wie: „Dass wir vergessen, dass wir eine christliche Gemeinschaft sind.“ oder „Wir dürfen uns nicht auseinanderdividieren lassen.“ Auf die Frage: „Was wünsche ich mir... - was sollten wir (in der Gesamtkirchengemeinde) unbedingt tun“ waren rasch Ideen gefunden wie: „Die eigene Identität der jeweiligen Gemeinde einbringen.“ oder „Gemeinsame Projekte und Angebote“. Wir haben diskutiert und uns schließlich konkret vorgenommen, gemeinsam mit allen Gemeinden mehr Projekte und Angebote jenseits von Gottesdiensten zu gestalten. Ein Fest für Mitarbeitende wird geplant. Außerdem bitten wir die Kirchenvorstände, die Besonderheiten und Stärken ihrer Gemeinde zu benennen. Es sollen Gemeindepatenschaften innerhalb der Gesamtkirchengemeinde eingegangen werden. An der Umsetzung einer Mitgliederbefragung wird gearbeitet.

Bei der Auswertung wurde bedauert, dass lediglich drei Gemeinden in Klausur gehen konnten. Der Wunsch ist da, mit allen Kirchenvorständen in ähnlicher Atmosphäre weiterzuarbeiten. Ein großes Lob gab's für Sven Rathmann für die Leitung des inspirierenden Wochenendes.

(Ines Dauernheim)

Kirchen-Challenge

im Nachbarschaftsraum

11 Kirchen gehören zu den Gemeinden unseres Nachbarschaftsraums - jede ist auf ihre Weise etwas Besonderes. Kennen Sie schon alle? Von außen und von innen?

Wir laden ein zu einer „Challenge“!

Versuchen Sie, in den nächsten acht Monaten alle (oder möglichst viele) der Kirchen in unserem Nachbarschaftsraum zu besuchen.

Der Gottesdienstplan für den gesamten Nachbarschaftsraum ist immer im Gemeindebrief abgedruckt - warum nicht eine andere Kirche / Gemeinde / einen anderen Pfarrer oder eine andere Pfarrerin kennenlernen?

Unter allen Teilnehmenden, die alle (bzw. möglichst viele) Kirchen besucht haben, verlosen wir Preise*:

- 1 x Ausfahrt mit einem 1933er Oldtimer**
- 2 x Kirchenführung in einer Kirche Ihrer Wahl**
- 3 x Lieblingslieder für einen Gottesdienst aussuchen**

** Auswertung und gegebenenfalls Verlosung unter Aufsicht des Dekans. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*

In jeder Gemeinde gibt es Teilnahmekarten, auf denen man sich den Besuch eines Got-



Beginn ist sofort, Ende ist am 26. Oktober 2025. Die Teilnahmekarten können bis zu diesem Termin bei den Pfarrern / Pfarrern oder in den Gemeindebüros abgegeben werden.

Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!

Neue Kirchenpräsidentin eingeführt: Christiane Tietz übernimmt Amt von Volker Jung



*Amtsvorgänger Volker Jung mit der EKD-Ratsvorsitzenden Bischöfin Fehrs
und der Nachfolgerin Christiane Tietz*

Am 26. Januar hat Volker Jung nach 16 Jahren sein Amt als Kirchenpräsident an Christiane Tietz übergeben. Die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD), Bischöfin Kirsten Fehrs, hat Tietz im Beisein von über 700 Gästen als neue Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) eingeführt.

Vor seiner Entpflichtung wurde Jung gewürdigt für sein Engagement als leidenschaftlicher Theologe und zugewandter Kirchenpräsident der EKHN und auch für sein Wirken in der EKD. Jung dankte seinen Wegbegleitern und betonte, wie wichtig ihm die Vielfalt der EKHN, die Zusammenarbeit in der EKD und die enge ökumenische und interreligiöse Anbindung gewesen seien und blieben. Die Ratsvorsitzende der EKD, Bischöfin Kirsten Fehrs, hob wertschätzend Volker Jungs Wirken hervor: „Mit Mut zu neuen Aufbrüchen, einer tief gegründeten Menschenfreundlichkeit und theologischem Feinsinn hat Volker Jung den Protestantismus bundesweit mitgeprägt. Wir danken ihm für sein großartiges Engagement, das er in einer Fülle von Themen und Gremien in seiner klugen, friedfertigen Art eingebracht hat.“ Im Anschluss führte Fehrs Tietz in das Amt der Kirchenpräsidentin ein: „Von Herzen gratuliere ich Christiane Tietz zu ihrer Einführung als Kirchenpräsidentin – und ebenso gratuliere ich der Evangelischen Kirche in Hessen-Nassau. Denn die Kirche gewinnt mit Christiane Tietz nicht nur eine kluge und tiefgründige Theologin, die es liebt zu predigen, sondern auch eine scharfsinnige und präzise

Denkerin, die die gewichtigen Themen des Leitungsamtes sorgfältig bearbeiten und die anstehenden Veränderungsprozesse mit Mut voranbringen wird. Christiane Tietz strahlt dabei als ‚hoffnungsvolle Realistin‘, wie sie sich selbst bezeichnet, so viel Herzlichkeit und Zuversicht aus, dass es den Menschen - auch inmitten des ganzen Irrsinns in dieser Welt - Kraft geben wird und Orientierung. Ich freue mich sehr auf die künftige Zusammenarbeit mit ihr und wünsche ihr für ihr neues Amt weiterhin diese Kraft und Klarheit, kluges Augenmaß und Gottes reichen Segen.

Tietz war Ende September 2024 mit großer Mehrheit von der Kirchensynode der EKHN im ersten Wahlgang gewählt worden. Die 1967 in Frankfurt am Main geborene Theologin kehrt zurück nach Darmstadt aus Zürich, wo sie zuletzt Ordentliche Professorin für Systematische Theologie an der Universität Zürich war.

Nach ihrer Einführung durch Fehrs ermutigte Tietz in ihrer Predigt dazu, über Religion und Politik zu sprechen: „Ich wünsche mir, dass wir uns trauen, darüber zu sprechen, was Glaube für uns bedeutet, wo er uns stützt und Kraft gibt, aber auch, wo wir zweifeln. Ich will mich im neuen Amt weiter von der guten Nachricht der Nähe Gottes tragen lassen. Und ich möchte ins Gespräch kommen und erfahren, wie das bei anderen ist. In solchen Gesprächen liegt für mich ein Schlüssel für die Zukunft der Kirche.“

Birgit Pfeiffer, Präses der Kirchensynode der EKHN, sagte zur neuen Kirchenpräsidentin: „Ich bin außerordentlich dankbar dafür, dass Christiane Tietz dieses verantwortungsvolle Leitungsamt in Zeiten übernimmt, die auch für die Kirche herausfordernd sind. Ihre fundierten theologischen Kompetenzen sind wertvoll für die zukünftige Gestaltung der EKHN. Ich blicke erwartungsvoll auf die Zusammenarbeit der Synode mit der neuen Kirchenpräsidentin und freue mich auf gemeinsame mutige und hoffnungsvolle Entscheidungen.“

Boris Rhein, Ministerpräsident von Hessen, wünschte der neuen Kirchenpräsidentin viel Kraft für ihre neue Aufgabe und Gottes Segen. „Professorin Christiane Tietz ist die erste Frau, die von der Kirchensynode ins Amt gewählt wurde. Sie ist eine herausragende Theologin, die beeindruckende Weltoffenheit und Internationalität mitbringt und zugleich fest in der Gemeindearbeit verwurzelt ist“, sagte der Ministerpräsident und verwies darauf, dass die gebürtige Frankfurterin die Leitung der EKHN in einer Zeit übernehme, in der die Gesellschaft durch Unsicherheit und Krisen vor großen Herausforderungen stehe. Grußworte hielten neben Rhein auch Georg Bätzing, Bischof von Limburg, und Beate Hofmann, Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Unter den Gästen waren auch die pfälzische Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst, der rheinische Präses Thorsten Latzel, die Präses der EKD-Synode Anna-Nicole Heinrich und der frühere EKD-Ratsvorsitzender Heinrich Bedford-Strohm.

Caroline Schröder, Homepage der EKHN

Konfirmandenunterricht findet im Nachbarschaftsraum

mit Stammheim, Staden, Beienheim,
Weckesheim, Södel, Melbach, Wölfersheim und
Reichelsheim statt.

Die Termine finden Sie auf unserer Homepage.



Kirchencafé - Jeden 1. Mittwoch im Monat

14:30 Uhr - im Sälchen

Inge Keller

Heidi Mayer

Tel: 06035/ 92 04 21

Tel: 06035/ 40 96 oder
0171/ 10 65 659



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst - Jeden 3. Sonntag im Monat

11:00 Uhr - Beginn in der Kirche

Franzi Müller-Lotz

Handy: 0151/ 51 29 11 88

Malkreis - Jeden Donnerstag (außer im September)

19:30 Uhr - Hofreite Wegner, Florstädter Str. 17, bitte vorherige Anmeldung

Monika Wegner

Nicole Werner



Tel: 06035/ 42 46

Tel: 06035/ 36 33

KV-Vorsitzender

Manfred Winter

Tel: 06035/ 38 24

Mail: manfred.winter52@gmx.de

Mobil: 0151/ 15 66 23 28

Aus dem Kirchenvorstand für Sie ansprechbar

Ines Dauernheim

Tel: 06035/ 92 19 29

Mail: ines@dauernheim-heuchelheim.de

Pfarrer

Sven Rathmann

Mobil: 0155/ 60 26 68 54

Mail: sven.rathmann@ekhn.de

Konfirmandenunterricht:

Pfarrerinnen Andrea Krüger

Tel: 06035/ 96 75 077

Pfarrer Lars Stephan

Tel: 06036/ 44 90 857

Gemeindesekretärin

Kornelia Kling

Tel: 06035/ 32 02

Mail: kirchengemeinde.reichelsheim@ekhn.de



Bürozeiten:

mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr
und
freitags von 14:00 bis 16:00 Uhr

Postanschrift: Postfach 10,
61203 Reichelsheim
Adresse: Bingenheimer Str. 2

Internet: <http://mittlere-wetterau.ekhn.de/>



[ev.kirche_reichelsheimwetterau](https://www.instagram.com/ev.kirche_reichelsheimwetterau)



Unbeirrt

Hier nicht, sagt der Tod, dies ist mein Land,
hier herrscht die Finsternis.
Er schließt seine Pforten
und wälzt noch einen Stein vor die Tür.

Unbeirrt öffnet einer am Morgen den Horizont,
Licht steigt herauf und bringt neu das Leben mit sich.
Das macht sich ans Werk, wächst über Staub und Stein,
um es am Ende zu überblühen.

Tina Willms